

# Alles corrupt.

## La Follette's wichtige Resolution angenommen.

### Das Getreide-Monopol.

Distriktsanwalt C. B. Morrison von Chicago wird als einer der Vertreter der Bundesregierung den Kampf gegen den Pulvertrust leiten. Die Verhandlungen in der Angelegenheit werden in spätestens zwei Wochen eröffnet werden. — Zur Unterstützung seiner Resolution hielt Senator La Follette eine Rede, in der er zeigt, wie der Farmer in empfindlicher Weise überverteilt und ausgenutzt wird.

Washington, 26. Juni. Senator La Follette brachte in der gestrigen Sitzung des Bundes senats seine Resolution auf's Tapet, die verlangt, daß die von der Tillman - Einkaufsvorlage autorisierte Untersuchung der zwischenstaatlichen Handelskommission auf den Transport und das Aufspeichern von Getreide ausgedehnt werde. In seiner Rede, in der er die Annahme der Resolution empfahl, wies er darauf hin, daß das ganze Land über die Enthüllungen betreffs der Verbindung zwischen dem Kohlenproduzenten und den Eisenbahnen, die die Kohlen befördern, geradezu erstaunt sei, und er sei fest davon überzeugt, daß die von ihm in Vorschlag gebrachte Untersuchung ähnliche Zustände im Getreidegeschäft zu Tage fördern werde. Ueberall wo auch nur ganz oberflächliche Untersuchungen angestellt worden seien, habe man Corruption entdeckt, so daß es fast scheint, als ob das ganze System corrupt sei. Aussagen von Zeugen, die bis jetzt von der zwischenstaatlichen Handelskommission vernommen wurden, haben ergeben, daß Eisenbahngesellschaften und Getreidefirmen gemeinsame Besitzer von Getreidespeichern und deshalb inländische sind, den Farmer zu überverteln, der auf einen freien und offenen Markt Anspruch hat. Herr La Follette verlas dann eine Anzahl von Briefen und Berichten, aus denen hervor ging, daß Eisenbahngesellschaften einzelne Getreidespeicher bevorzugen und dadurch die Weizenpreise z. B. so manipulieren, daß sie viel niedriger sind als sie sein sollten. Zum Schluß wies er darauf hin, daß tatsächlich alles Getreide, das nach Chicago geht, über eine Linie an einen Händler geschickt wird, woraus zur Genüge hervor geht, daß das ganze Getreidegeschäft des Landes monopolisiert wird. Senator Nelson bestätigte das, was Senator La Follette gesagt hatte und fügte hinzu, daß er aus eigener Erfahrung wisse, daß einzelne Getreidegesellschaften von Eisenbahnen zum Nachteil ihrer Concurrenten in ungesetzlicher Weise bevorzugt werden. Die von La Follette unterbreitete Resolution wurde dann mit großer Majorität angenommen.

Chicago, 26. Juni. In etwa zwei Wochen wird der hiesige Bundes-Distriktsanwalt C. B. Morrison, der vor einigen Tagen von der Bundesregierung zum Specialanwalt im Kampf gegen die verschiedenen Trusts ernannt worden ist, gegen den unter dem unerschrockenen Himmelsnamen „die E. A. Dupont Co. von New Jersey“ bekannten Pulvertrust vorgehen, der über ein Capital von 50 Millionen verfügt. In diesem Criminalprozeß, der höchst sensationell zu werden verspricht, wird auch der von der Staatsgesetzgebung von Delaware unzulänglich erwähnte Bundes Senator Col. H. A. Dupont verurteilt werden. Frank W. Kellogg, ein bedeutender Rechtsanwalt von St. Paul, ist zum Gehilfen des Herrn Morrison in diesem Prozeß ernannt worden. Er weilte gestern in dieser Stadt, um mit Herrn Morrison zu conferieren, und heute begaben sich Beide nach Washington, wo sie von Ober-Bundesanwalt Moody ihre letzten Instruktionen erhalten werden.

Chicago, 26. Juni. Aus Bohnette, Wisc., traf heute hier die Nachricht ein, daß Fred. C. Price, ein Angestellter der dortigen Bank, unter der Kontrolle \$50,000 unterschlagen zu haben, verhaftet worden ist. Er soll sich erboten haben, mit Hilfe seiner wohlhabenden Verwandten die gestohlene Summe zu ersetzen. Mehr Bekehrte zufriedengestellt. Indianapolis, Ind., 26. Juni. John Mitchell, der Präsident der United Mine Workers of America, erhielt gestern Abend die Nachricht, daß die Buffalo und Susquehanna Coal Co, die in ihren Zechen im mittleren Pennsylvania mehr als 2000 Arbeiter beschäftigt, diesen die Lohnskala von 1903 bewilligt und sie damit zufriedengestellt hat.

— In Evansville, Ind., findet am nächsten Donnerstag eine Gedächtnisfeier für Karl Schurz statt.

# Stolypin's Bertheidigung.

## Warten auf den Bericht der Bialystok-Commission.

### Neue Verächtigung.

Die ungarische Presse ist über die Anotendputation auf's höchste empört und verlangt stürmisch völlige Kostrennung von Oesterreich. — Was die Londoner „Morning Post“ angeblich über den Zweck der Zusammenkunft des Kaisers und des Zaren in Erfahrung gebracht haben will. — Abfälle im Unterhause des russischen Parlaments unterbrechen den Minister des Innern mit beleidigenden Zurechnen.

St. Petersburg, 26. Juni. Gestern Nachmittag wohnte der russische Minister des Innern Stolypin zum zweiten Male einer Sitzung des Unterhauses im Parlament bei, um eine Interpellation betreffs irgend welcher von der Regierung getroffenen Maßnahmen zur Steuerung der Hungersnot zu beantworten und auch eine Erklärung darüber abzugeben, ob in Distrikten, wo Arbeiter-Unruhen vorgekommen sind, den notleidenden Frauen und Kindern verhafteter Familienmitglieder überhaupt keine Hilfe gewährt wird. Eine furchtbare Aufregung entstand im Sitzungssaal, als Stolypin nach Beantwortung von Bemerkungen gemäßigter Abgeordneter sich an den Rabitalisten aller Nationen, den Abgeordneten Aladin, wandte und erklärte, daß er es als Exekutivbeamter der Regierung unter seiner Würde halte, die Schmähdungen und Fabeln der Linken zu beachten. Sofort erhoben die Rabitalen einen wilden Lärm und überliefen Ruf wie „Todschtäger“, „Lügner“, „Zubeberher“ u. s. w. vernehmbar. Gestern Nachmittag hatte sich das Gericht verbreitet, daß Schtepin, der Vorsitzende der Commission, die zweifelhafte Untersuchung der Ursachen aller Unruhen und sonstigen Unruhen nach Bialystok geschickt worden waren, seinen Bericht unterbreiten werde; deshalb waren die Zuschauer alle auf den letzten Platz besetzt. Die Neugierigen wurden getuschelt; denn es wurde angekündigt, daß der Bericht immer noch in der Druckerei ist und vor Donnerstag nicht fertig gestellt werden kann.

Berlin, 26. Juni. Der Londoner „Morning Post“ wird angeblich aus Wien gemeldet, daß die Zusammenkunft des Kaisers und des Zaren, die jetzt ganz bestimmt im Hochsommer in deutschen Gewässern, wahrscheinlich gleich nach Abschluß der Nordlandreise des Kaisers, zu erwarten ist, einen vorbereitenden Schritt zu einem Zusammenwirken aller reaktionär militärischen Mächte Mittel-Europas in Russland bedeute. Die Absicht der Verhöhnung und Verächtigung dieser augenscheinlich erkundeten Nachricht, ist so offenbar, daß sie nicht die geringste Verstimmung hervorgerufen hat.

Wien, 26. Juni. Von der Quoten-Deputation ist der Antrag gestellt worden, daß Ungarn in Zukunft 24 Millionen Kronen pro Jahr mehr zu den gemeinsamen Ausgaben Oesterreich - Ungarns beitragen solle. Infolge dieses Antrags ist die ungarische Presse vollständig aus dem Häuschen geraten, und sogar die Regierungsblätter befeuern jetzt, völlige Kostrennung von Oesterreich.

# Automobil-Wettfahrt.

## Unter günstigen Auspizien in Frankreich heute begonnen.

Paris, 26. Juni. Die Automobil-Wettfahrt um den „Grand Prix“ über den Sarthe - Umkreis begann heute Morgen im Beisein einer nach Tausenden zählenden Menschenmenge unter den günstigsten Auspizien. Die etwa 100 Kilometer lange Strecke wurde von Truppen bewacht. Esz, Frankreich, ging als erster und Element, Frankreich, als zweiter Sieger hervor. Während der Wettfahrt ereigneten sich zwei Unglücksfälle. Das Automobil des Italiens Fraby fuhr gegen eine Wand und wurde zertrümmert, während Fraby unterlegt blieb, und das Gefährt des Franzosen Le Mon siezte in einen Graben. Frankreich ist mit 25, Deutschland mit drei und Italien mit sechs Kraftwagen am Wettrennen beteiligt. Der ganze Umkreis muß zwölf mal zurückgelegt werden, so daß also jeder Kraftwagen die Strecke von 1236 Kilometern zu machen hat.

# Rodefeller's Geld.

## Wird von Richter Ben Lindsey zurückgewiesen.

Chicago, 26. Juni. Richter Ben Lindsey vom Jugendgericht in Denver, Colo., hat sich entschlossen, die von dem Deltönig John D. Rockefeller verprochenen fünf Millionen für die National Juvenile Improvement Association abzulehnen.

# Sigel-Deutmal.

## Wird im Forest Park zu St. Louis, Mo., enthüllt.

### Erhebende Feier.

St. Louis, Mo., 25. Juni. Im Beisein von Tausenden von Menschen aus allen Schichten der Bevölkerung wurde Samstag Nachmittag im Forest Park das von dem General Franz Sigel - Deutmal = Verein errichtete Reiterstandbild Sigel's enthüllt, ein Werk des hier wohlbekanntesten Bildhauers Robertauer, der damit sich selbst und seinem Können ein herrliches Deutmal gesetzt hat. Auf 4 Uhr war die Enthüllung angefangen worden, und pünktlich zur Minute erreichte die Spitze der von den Posten der Grand Army gebildeten Marschkolonne, geführt von Großmarschall Francis B. Becker und seinen Adjutanten Henry Fairbad, Christ. Freide, Jos. Litteneder und Henry Gers, das Deutmal. Fast in demselben Augenblick teilte sich das dunkle Gewölke, das bis dahin unheilvoll über dem Park gelagert gewesen, und hellstrahlend leuchtete die Sonne vom tiefblauen Himmel herab auf die festliche Menge, die sich um das Standbild geschart. Nachdem die Kapelle des in den Jefferson Barracks garnisonierten Kavallerieregiments die Feiere durch Musik eingeleitet hatte, trugen die Aktiven des Red Spring = Sängerbund, des Sozialen Sängerkörpers, des Harmonie-Männerchors, des Süd St. Louis Bundeschors und des Schwaibischen Sängerbunds unter Leitung von Dirigent Wilhelm Lange das Lied „D. Schutzgeist alles Schönen“ vor. Dieses Lied bildete einen würdigen Uebergang zur Festrede des Präsidenten des Deutmalvereins, Richter Leo Raffeur, die von den begeisterten Zuhörern häufig durch langanhaltenden Beifall unterbrochen wurde. Die anderen Redner bei der Gelegenheit waren Capt. Geo. H. Bailen, der über Franz Sigel als Patriot und Soldat sprach, und Dr. J. M. Starkhoff. Zum Schluß wurde ein von Herrn E. D. Karagan verfaßtes Gedicht vorgelesen. Von Herrn Robert Cauer, dem genialen Schöpfer des Deutmals, traf die folgende Kabelebespeiche ein: „Im Geiste bei Ihnen; sende Ihnen herzliche Grüße zur Deutmalenthüllung.“ Der Centralbund von Pennsylvania sandte nachstehende Depesche: „Den Enthüllern des Sigel-Deutmals sendet Grüße die 7. Staatsconvention des Centralbundes von Pennsylvania.“

# Union Ausstellung.

## Plan des Präsidenten der American Federation of Labor.

### Minneapolis anerkennen.

Chicago, 25. Juni. Samuel Gompers, der Präsident der American Federation of Labor, hat mehrere Vertreter der großen Arbeiter - Organisation hierher geschickt, um die nötigen Vorbereitungen für eine „Union Exposition“ zu treffen, die er bereits seit langer Zeit zu dem Zweck geplant hat, um die Welt mit den Errungenschaften der organisierten Arbeit bekannt zu machen. Diese Ausstellung wird wahrscheinlich im November dieses Jahres in Minneapolis mit der Jahresconvention der American Federation of Labor, die am jene Jahreszeit dort tagen soll, abgehalten werden. Neal Morris, der vierte Vice-Präsident der American Federation of Labor, der bisher mit der Ausarbeitung der Ausstellungspläne betraut war, sagte heute betreffs der Angelegenheit folgendes: „Der Gompers beschäftigt, in dieser Ausstellung die Errungenschaften der Union-Arbeiter in jedem Zweige der Industrie zusammen zu stellen und den Beweis zu liefern, daß die Arbeit der Union-Arbeiter denen der Nicht-Unionmitglieder bei weitem vorzuziehen ist. Ferner will Herr Gompers in übersichtlicher Weise die tiefsten Fortschritte zeigen, die die Arbeiterbewegung in den Vereinigten Staaten seit ihrem Anfang gemacht hat.“

# Chinesische Räuber.

## Plündern die Wohnung eines amerikanischen Missionärs in Canton.

San Francisco, 25. Juni. Dr. A. Beattie, ein amerikanischer Missionär, der heute aus China hier ankam, sagte, daß er in Canton, wo er seit vielen Jahren wohnhaft gewesen sei, kurz vor seiner Ankunft mit chinesischen Räubern schlimme Erfahrungen gemacht habe. In der Nacht sei er unangelt von dreißig Räubern überfallen, die jedes Mitglied der Familie banden und tnebelten und dann alles fortschleppten, was irgend einen Werth hatte. Vergebens habe er sich an die Polizei gewandt und auch um ihr Amt Befehlshaber des Bundes-Monitors „Monabnod“, der zur Zeit in Canton war, um Hilfe nach-gesucht. Die Regierung habe ihm zwar versprochen, die Angelegenheit untersuchen zu lassen, aber bis jetzt in der Angelegenheit auch nicht das geringste gethan.

— Das Reichsgericht in Leipzig hat heute das Gesuch um Revision des Prozeßes gegen den Raubmörder Hennig verworfen.

# Die einzige Rettung.

## Regierungsbetrieb sämtlicher Kohlenzechen.

### Gegen Cassatt.

Herbert Knox, der Hilfs-Corporations-Commissar giebt dem Hauscomite für Bewilligungen eine Uebersicht über die Arbeiten des Departements und sagt, daß nicht nur der Stahl-trust, sondern die ganze Stahlindustrie unterjocht werden soll. — Wichtige Konferenz, in der die Prozeßierung des Präsidenten der Pennsylvania Eisenbahngesellschaft auf's nachdrücklichste besprochen wird. — Der Bericht der zwischenstaatlichen Handelskommission.

Philadelphia, 25. Juni. Hier werden jetzt umfassende Vorkehrungen für den Prozeß gegen die Standard Oil Co. und die Pennsylvania Eisenbahngesellschaft getroffen, der demnach auf Veranlassung der Regierung eröffnet werden soll. Alexander Simpson und Charles E. Hughes, die als Vertreter der Anklage dem Bundes-Distriktsanwalt zur Seite stehen werden, hielten gestern hier eine Konferenz ab, um darüber zu beraten, ob gegen A. J. Cassatt, dem Präsidenten der Pennsylvania Eisenbahngesellschaft persönlich vorgegangen werden könne. Es wurde heute hier behauptet, daß die Advokaten die Prozeßierung und eventuelle Bestrafung Cassatt's aufs nachdrücklichste befürworten, weil sie glauben, daß dadurch ein großer moralischer Einfluß ausgeübt werden könnte, um so mehr, da die Regierung gegen Cassatt die Anklage der Verschöndung erheben will, und dieses Vorgehen nach den bestehenden Gesetzen mit Haft bestraft wird. Der Rechtsanwalt Simpson heute von hier abreise, erklärte er, daß er während der letzten Tage mit dem Präsidenten Roosevelt und dem Ober - Bundesanwalt in beständigem telegraphischen Verkehr gestanden habe und daß er auf privaten Wege in den Besitz von Beweismaterial gelangt sei, daß die Schuld Cassatt's und anderer Eisenbahn - Magnaten über jeden Zweifel feststehe. Aus absolut zuverlässiger Quelle wird heute hier berichtet, daß die zwischenstaatliche Handelskommission in ihrem Bericht über die Untersuchung betreffs der zwischen großen Eisenbahngesellschaften und Kohlenfirmen bestehenden intimen Beziehungen den Regierungsbetrieb von Kohlenzechen empfehlen wird, weil dieses das einzige Mittel ist, um die Regierung vor schamloser Ausbeutung zu schützen. In dem Bericht werden fünf große Eisenbahngesellschaften der Uebertretung der Anti-Trust und zwischenstaatlichen Handelsauflege beschuldigt werden.

Washington, 25. Juni. Herbert Knox Smith, der Hilfs-Corporations-Commissar erschien heute vor dem Haus-Bewilligungscomite, um zu veranlassen, daß dem Corporations-department die \$79,000 augenblicklich zur Verfügung gestellt werden, die von der Bewilligung für letztes Jahr noch übrig sind. Er gab den Mitgliedern des Comites eine genaue Uebersicht über die Arbeit des Departements während des letzten Jahres und erklärte als Amtsinhaber auf eine Frage des Abgeordneten Pittauer, daß das Departement eine Bewilligung von \$200,000 pro Jahr sehr leicht brauchen könne, wenn es alle ihm übertragenen Arbeiten ausführen wolle. Sehr treffend wurde, wie Herr Knox sagte, die Untersuchung gegen den Stahltrust sein, da Commissar Garfield niemals damit zufrieden sein werde, daß die United States Steel Corporation die nötigen statistischen Berichte liefere, sondern darauf bestehen werde, daß keine Agenten alle von der Regierung gewünschten Informationen selbst sammeln. Außerdem soll, wie Herr Knox dem Abgeordneten mittheilte, nicht nur die United States Steel Corporation, sondern die ganze Stahl-Industrie einer genauen Untersuchung unterzogen werden.

# Schreckliche Folge.

## Eine ganze Compagnie von verdorbenem Büchsenfleisch vergiftet.

Berlin, 25. Juni. In Metum, Frankreich, erkrankte die Mannschaft der ganzen ersten Compagnie des in der Stadt garnisonierten Infanterie-Regiments an verdorbenem Büchsenfleisch, das ihnen verabfolgt wurde. Vierzig sind bereits gestorben und fünfzig liegen noch so schwer krank darnieder, daß die Ärzte an ihrem Auskommen zweifeln. Von den Beförden ist eine strenge Untersuchung angeordnet worden, und man glaubt, daß infolge des bedauerlichen Vorfalls die Einfuhr von Fleischwaren verboten werden wird.

Waldbrände. El Paso, Texas, 25. Juni. Waldbrände, die in dieser ganzen Umgebung wüthten, bedrohen ernstlich das Städtchen Magdalena. Die ganze Gegend ist fast ausschließlich von Bergleuten bemohnt.

# Meißler = Spezialist



Wenn ein Mann ein besseres Buch schreiben kann als wie sein Nachbar, oder er kann eine bessere Predigt halten, oder kann er auch nur eine bessere Hausfrau sein, oder er hat ein Haus in der Wildnis, so wird die Welt demnach einen wohlausgestatteten Mann zu seiner Thürschwelle bereiten. Es ist nicht was Sie hat, sondern der Weg wie es gehen wird, was den Unterschied macht zwischen der erfolglosen und der erfolglosen Person.

## Vergendete keine Zeit!

Der ärgste Verschwendter der Welt ist derjenige, welcher Zeit vergendet. Konsultirt einen Spezialisten. . . . . Der seine Sache versteht.

Vermeidet gefährliche, experimentelle oder ungewisse Behandlung. Der Erfolg kann nur von dem geschickten, erfahrenen und erfolgreichen Spezialisten erzielt werden: von einem Spezialisten der ein solcher dabeihilft, wird er die von ihm erwünschte Spezialität zu seinem Lebensstadium macht, durch die Konzentration eines jeden Behaftens auf die unentgeltliche Beratung des vor Augen stehenden Ziels. Dieses erklärt den Unterschied zwischen Erfolg und Mißerfolg in der Behandlung und Heilung irgend welcher Krankheiten. Ich werde eine gründliche und wissenschaftliche Untersuchung Ihrer Lebensverhältnisse vornehmen, eine Untersuchung, welche den meisten Patienten über Behandlung enthüllt, ohne welche Sie sonst im Dunkeln herumtapen.

Wenn Sie schon in Behandlung gewesen sind, ohne Erfolg gehabt zu haben, kann mich ich auch zeigen, warum es fehlgeschlagen. Ich habe mein ganzes Leben dem Studium dieser Krankheiten gewidmet und verwerfe ich jede Schmeichelei, fähig und gewisse Resultate in der Behandlung von:—

Krebserkrankung,	Kranpaderbruch (ohne Messer)	Wasserbruch
Alle Ergüsse u. Verlüste	Striktur	Eiterung
Privatkrankheiten	Bruch	Untergeringung (Syphilis)
Eiternde Ausbrüche am Leib, im Mund od. im Hals		
Ausfallen des Haares u. Krankheiten der Nieren, Blase, Vorhöhrdrüse u. alle Krankheiten der Genitalien.		

**Frauenkrankheiten:** Solche wie schwache Kräfte, herabgerettene Schenkel, Kopfschmerz und Migräne, Neurostik, Schlaflosigkeit, Blasen- und Harnentzündung, Menstrualbeschwerden usw.

**Hautkrankheiten:** Alle Art, Viehl, Mittel, Jucken, Blige und blaßgelbe, schiele Haut bei jungen Leuten. Ruhende vom Zugschnitt von jungen Leuten die hier in Grand Island wohnen, welche ich von Kindern, Mädchen und Frauen herab habe, nachdem sie alle Hoffnung aufgegeben hatten, jemals von dieser peinlichen, entstellenden und verberlichenden Krankheit befreit zu werden.

**Privatheim** im Weichbild der Stadt vor und während der Rückkehr. Mitterliche Wartung und die sorgfältige Pflege garantiert. Ein gutes Heim wird gesunden für Sie.

## Kostenlose „Search Light“ Untersuchung.

Dr. Rich gegenüber der City Hall, Grand Island, Nebraska.

# Reinheit. Kraft! Wohlgeschmack!

Das sind die Eigenschaften die man findet in

## Dick & Bros. Quincy Bier

welches unübertrefflich ist in jeder Beziehung und sich infolgedessen bei allen Kennern eines guten Tropfens der allergößten Beliebtheit erfreut.

## J. J. KLINGE

114 Nord Locust Straße, Grand Island, Nebraska, (Telephon - Nummer: 82) Agentur für diesen Theil des Staates, führt Bestellungen für Maß- und Flaschenbier in großen oder kleinen Quantitäten für Maß und Fern prompt aus.

# Neue Schule für Grand Island

Worl's Kleiderzuschneide-, Damenschneider- und Kleidermacher-Schule von St. Louis, Mo.

Jetzt offen in Grand Island; alle Damen welche sich für erstklassig künstlerisches Kleidermachen und Schneiderie interessieren sollten sich diese Gelegenheit zu Nutzen machen. Jetzt ist die Zeit! Kleider-Zuschneiden, Kleidermachen und Damenschneider werden in dieser Schule gründlich gelehrt.

Wir lehren Euch das Quadratmaß nach der Mustervorlage, dasselbe System der Maße wie es den Schneidern gelehrt wird. Alle sechs Monate publizieren wir die neuesten importierten Moden, nebst kompletten Vorlagen um jede der Toiletten zu zeichnen. Wir garantieren Zufriedenheit und werden Euch überzeugen. Wenn mit der Schule fertig, werdet Ihr kein anderes System mehr zu kaufen brauchen.

Ihr erlernt in dieser Schule ein Handwerk das für Euch, so lange Ihr lebt, von unendlichem Nutzen ist. Die Kunst des Damenschneidens, das keine Kleidermacherin löst die Frage wie man sich selbst kleidet, oder die Familie, und wenn nötig, macht man Kleider für Andere. Ihr könnt Eure eigenen Kleider machen deneil Ihr lernt und zwar kostenfrei. Dies ist ein sehr wichtiger Punkt den man bei Erlernung dieses Handwerkes in Betracht ziehen sollte. Unser Nähd-Departement steht unter der Aufsicht geschickter Damenschneider und Kleidermacherinnen, dem Schüler wird das Zeichnen, Zuschneiden, Anpassen, Anheften, Nähen, Steppen und Pressen in wissenschaftlicher Weise an irgend einem und allen Stellen von Gewandungen für Damen und Kinder gelehrt, und wenn Ihr unsere Schule verläßt, dann seid Ihr Eure eigene Kleidermacherin. Wenn die Zeit für sie kommt, so daß sie ihren eigenen Weg in der Welt machen muß, so ist sie mit einem Handwerk ausgerüstet, welchem sie sich jederzeit zuwenden kann und sie redlich ernähren wird. Unsere Schulen sind äußerst erfolgreich, unsere Schüler sind die Frauen und Töchter der besten Familien, der Mittel- sowie der ärmeren Klasse—alle werden sie von uns gleich behandelt.

Schreibt an mich für Bedinannungen und volle Instruktionen. Adressirt alle Zuschriften an JOHN L. RICHARDSON, General Manager of Schools, Grand Island, Nebr. Bell Phone F. 200.

## Schulstunden!

Von 8:30 bis 11:30 Vorm. und von 1:30 bis 5:00 Nachm, ebenfalls von 7 bis 9 jeden Montag, Mittwoch und Freitag Abend. Schule im Sommer-Gebäude, erste Treppe west von Jarvis Second Hand Laden, Grand Island, Nebr.

# Die allerbesten gemischten Farben

...sowie...

Bleiweiß, Feinöl, Alabastine, Buggy und Wagen Paint, trockene Farben, Varnish usw. usw.

## Fensterfarben in allen Größen.

# GEO. BARTENBACH

## Bezahlt

Eure Zeitung auf ein Jahr im Voraus und sichert Euch eine unserer . . . . . hübschen Gratissprämien.